



Görlitzer Anzeiger.

N^o 12.

Donnerstags, den 21. März

1839.

G. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

S t e c k b r i e f.

Die Amalie Henriette Zeuschner, welche sich auch Brückner nennt, aus Bernstadt, ist nach Verübung eines Diebstahls von hier entwichen und noch nicht zu erlangen gewesen, da sie auch in ihrer Heimath nicht angelangt ist. Wir ersuchen die resp. Polizeibehörden, diese Zeuschner, wo sie sich betreten läßt, anzuhalten und an uns abliefern zu lassen.

Görlitz, den 18. März 1839.

Königliches Polizei = Amt.

Signalement. Name: Amalie Henriette Zeuschner auch Brückner genannt, aus Bernstadt in Sachsen, evangelisch, 21 Jahr alt, unterm Maasse groß; Haare: braun; Stirn: hoch; Augenbrauen: braun; Augen: braun; Nase: kolbig; Mund: aufgeworfen; Zähne: gesund; Kinn: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Gesichtsbildung: oval; Gestalt: mittel; Sprache: deutsch.

Bekleidung. Eine braungestreifte Jacke, weiß kattune Schürze, blau farrirten Merino-Rock, wollene Strümpfe, Schuhe, rothes Kopftuch.

S t e c k b r i e f.

Die wegen überlichen Lebenswandel polizeilicher Aufsicht unterworfenene Caroline geschiedene Koch geborene Fischer aus Görlitz, ist am 21. v. M. von hier entwichen und treibt sich vagabondirend umher. In ihrer Gesellschaft befand sich der Schuhmacher August Gräß aus Sagan. Beide wurden am 27. v. M. in Friedeberg in Schlessien aufgegriffen, jedoch mit Reiseroute auf freien Fuß gestellt, welche wenigstens von der Koch nicht befolgt worden ist. Wir bitten diese untenbeschriebene geschiedene Koch, wo sie sich betreten läßt, auszugreifen und mit sicherem Transport an uns abzuliefern.

Görlitz, den 18. März 1839.

Königliches Polizei = Amt.

Signalement. Name: Christ. Carol. Fischer geschiedene Koch aus Görlitz, evangel. Religion, 36 Jahr alt, 4 Fuß 10 Zoll groß, Haare: schwarzbraun; Stirn: halb bedeckt; Augenbrauen: dunkelbraun; Augen: blau; Nase, Mund: proportionirt; Zähne: fehlerhaft; Kinn: rund; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: mittel; Sprache: deutsch; bes. Kennzeichen: an der linken Seite des Kinns ein Leberfleck nach der Wange zu.

B e k a n n t m a c h u n g.

Nach hier geschehener Anzeige ist am 4. d. aus einem hiesigen Gasthose ein Manns:Oberrod von braunem Tuche, mit einer Reihe Tuchknöpfen und grauem Untersutter, entwendet worden. Er ist daran kenntlich, daß am innern Kragen und an einem Ärmel nahe der Achsel sich ein kleines zugenähtes Loch befindet. Wer über den Rod Auskunft zu geben weiß wird aufgefordert sich bei uns zu melden, und wird zugleich versichert, daß dadurch keine Kosten für den Anzeigenden entstehen werden.

Görlitz, den 19. März 1839.

Königl. Polizei = Amt.

G e b u r t e n.

Görlitz. Hr. Christ. Sam. Bergmann, B., Fabrikbes. und Tuchfabr. allh., und Frn. Louise Juliane geb. Fehler, Tochter, geb. den 19. Febr., get. den 10. März, Emma Marie. — Mstr. Friedrich Gottlob Hänel, B. und Fleischhauer allh., und Frn. Joh. Frieder. geb. Krausche, Sohn, geb. d. 25. Febr., get. den 10. März, Carl August. — Mstr. Carl Gottlieb Dreßler, B. und Schneider allh., und Frn. Chst. Charl. geb. Mäkel, Tochter, geb. den 16. Febr., get. den 10. März, Dttlie Fridoline. — Mstr. Christian Wilh. Bergmann, B., Fischer und Stadtgartenbes. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Hoffmann, Tochter, geb. den 2., get. den 10. März, Christiane Louise. — Joh. Gottlieb Liebig, B. und Stadtgartenbes. allh., und Frn. Anne Elisab. geb. Roitsch, Sohn, geb. den 2., get. den 10. März, Carl Gustav. — Joh. Gfr. Zeißig, B. und Inw. allh., und Frn. Joh. Frieder. geb. Peh, Tochter, geb. den 26. Febr., get. den 10. März, Anna Auguste Emilie. — Carl Friedr. Adolph Müller, B. und Handelsm. allh., und Frn. Auguste Henriette geb. Meng, Sohn, geb. den 27. Febr., get. den 10. März, Gustav Julius Adolph. — Joh. Gfr. Zähne, Inw. allh., und Frn. Christ. Dor. geb. Knobloch, Sohn, geb. den 7., get. den 10. März, Ernst Robert. — Mstr. Joh. Gottlieb Zeratsch, B. und Tuchm. allh., und Frn. Joh. Christ. Charlotte geb. Marks, Tochter, geb. den 25. Febr., get. den 12. März, Caroline Agnes. — Mstr. Joh. Gottlob Karsch, B. und Kammscher allh., u. Frn. Christ. Friederike geb. Finster, Sohn, geb. den 12., get. d. 13. März, Döscar Bruno Emil, (starb den 13.) — Hr. Ernst Friedrich

Geißler, B. und Fabrikbes. allh., und Frn. Minna Emilie geb. Richter, Tochter, geb. den 20. Febr., get. den 13. März, Hermine Antonie. — Joh. Gottlieb Herrmann, Inw. allh., u. Frn. Christ. Caroline geb. Herrmann, Sohn, geb. und get. den 13. März, Joh. Friedrich August, (starb nach der Taufe.) — Hr. Friedr. Wilh. Stern, B., Kunst-, Waid- und Schönfärber allh., und Frn. Sophie Clementine geb. Varius, Tochter, geb. den 16. Febr., get. den 16. März, Agnes Elisabeth. — Joh. Gfr. Thomas, Tuchscheerer ges. allh., und Frn. Joh. Eleon. geb. Kästner, Tochter, todtgeb. den 8. März.

Verheirathungen.

Görlitz. Mstr. Friedr. Wilh. Hendschuh, B. und Schneider allh., und Igfr. Aug. Louise Hensel, Mstr. Joh. Glob. Hensels, B. und Schneiders allh., ehel. 2te Tochter, getr. den 5. März in Deutschhoffig. — Mstr. Carl Aug. Pöhle, Köpfer in Bunzlau, und Igfr. Joh. Juliane Theresie Hübner, Joh. Traugott Hübners, Tuchmacher ges. allh., älteste Tochter erster Ehe, getr. den 13. März in Deutschhoffig.

T o d e s f ä l l e.

Görlitz. Igfr. Christ. Frieder. geb. Lorenz, weil. Mstr. Carl Benj. Lorenz's, B. und Schneider allh., u. weil. Frn. Eva Ros. geb. Hauptvogel, Tochter, gest. d. 26. Febr., alt 75 J. 2 M. 25 T. — Joh. Georg David Reibsch, Tuchmacher ges. allh., gest. den 27. Febr., alt 57 J. 8 M. 3 T. — Frau Joh. Christ. Schneider geb. Wittschel, Joh. Gottlob Schneiders, Gärtners in Dörmoyes, Ehegattin, gest. den 2. März, alt 47 J. 9 M. 14 T. — Igfr. Marie Sophie geb.

Schmidt, weil. Mstr. Simon Traug. Schmidt's, B.
und Aelt. der Züchner allh., und weil. Frn. Marie
Elis. geb. Heinze, Tochter, gest. den 5. März, alt
42 J. 9 M. 22 T. — Fr. Rosine Nitsche geb. Eichel-
mann, weil. Gfr. Nitsches, Häuslers in Gribigsdorf,
Wittwe, gest. den 2. März, alt 58 J. — Fried. Wilh.
Neuwirths, Maurerges. allh., und Frn. Christ. Frie-
derike geb. Gläser, Tochter, Amalie Pauline, gest. d.
5. März, alt 17 T. — Frau Joh. Christ. Reich geb.
Felsch, weil. Mstr. Sam. Gfr. Reichs, B. und Tuch-
machers allh., Wittwe, gest. den 6. März, alt 69 J.
5 M. 25 T. — Hr. Carl Aug. Moritz Thomá, Kunst-
u. Mundkoch allh., weil. Frn. Carl Wilh. Thomá's,
braub. B. und Gasthofbes. allh., und Frn. Renate
Louise geb. Dollmann, Sohn, gest. den 7. März, alt
26 J. 6 M. 15 T. — Joh. Chst. geb. Queißer unehel.
Tochter, Joh. Christiane, gest. den 9. März, alt 7 M.
3 T. — Mstr. August Seiler, B. uad Glaser allh.,
und Frn. Joh. Henriette geb. Tglau, Sohn, August
Eduard, gest. den 13. März, alt 1 J. 1 M. 19 T. —
Mstr. Eduard Louis, Tischler allh., und Frn. Fried.
Wilhelmine Dorothee geb. Möbius, Sohn, Karl
Herrmann Joseph, gest. den 9. März, alt 14 Tage.

An das Grab.

Süßrer Hafen aller Lebensmüden,
Die vom Sturm des Unglücks oft bedroht,
Siebst in deinem Schooße tiefen Frieden,
Sinkt der Pilger matt beim Abendroth! —
Du umfängst den Greis im Silberhaare,
Wie den Jüngling, dem die Wange glüht,
Und dein Ufer schmücket oft die Bahre
Einer Jungfrau, die geliebt sich sieht.
Du umfängst den Armen, wie den Reichen,
So den Fürsten, wie den Unterthan;
Ja, vor dir muß Ruhm und Schönheit weichen,
Die vorher sich angebetet sah'n! —
Du umfängst den Bösen wie den Frommen,
Den Verschwender wie den Wucherer;
Alle werden von dir aufgenommen,
Bohl verwahrt, entweicht Keiner mehr!
Schreckend bist du Manchem, — doch für Viele
Auch das Ende kummervoller Zeit! —
Und der Dulder, (sieht er dich am Ziele),
Hofft Vergeltung in der Ewigkeit!
Heil dem Sterblichen, der dich nicht scheuet,
Der sich sehnt nach deiner stillen Ruh!
Unsre Asche wird in dich gestreuet,
Doch die Seele eilt dem Jenseits zu!

Klöse.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 14. März 1839.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	25 sgr.	— pf.	2 thlr.	15 sgr.	— pf.
"	"	Korn	2	"	1	25	"
"	"	Gerste	1	"	1	12	6
"	"	Hafer	—	"	—	25	—

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die vier wüsten Stellen Nr. 551 b, c, d und e am Steinwege sollen, zur Benützung, vom 1. April d. J. ab in dem auf

den 8. April d. J., Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause anstehenden Termin anderweitig verpachtet werden, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Vorlegung der Pachtbedingungen im Termine erfolgen wird.
Görlitz, den 16. März 1839. Der Magistrat.

Daß am 22. März c. Nachmittags um 4 Uhr 5 Stück vierflügeliche verglasete Fensterrahmen in dem Gartenhause zu Hennersdorf gegen baare Bezahlung versteigert werden sollen, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Görlitz, den 19. März 1839.

Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Zins = Coupons zu den Staatsschuldscheinen besorgt und empfiehlt sich zur Uebernahme diesfälliger Aufträge

Das Central = Agentur = Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

Gelder zum Ausleihen bereit, auch empfiehlt Grundstücke zum Ankauf in Görlitz
der Agent Stiller, Nr. 292.

100, 200, 500, 1500, 2000 und 4000 thlr. sind gegen sichere Hypotheken zu 4 pCt. Zinsen auszuleihen und ist das Nähere am Obermarkt Nr. 130 zwei Treppen hoch zu erfahren.

Es wird ein Capital von 600 oder 1000 thlr. auf ein großes Rittergut gegen sichere Hypothek und zu 4 Procent pünktlicher Verzinsung zu erborgen gesucht; von weim? ist in der Exped. des Anz. zu erfahren.

Die zu Lauterbach Görliger Kreises gelegene Schmiede mit sämmtlichem Handwerkszeuge steht wegen Kränklichkeit des Besitzers aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten; der Kaufpreis ist 500 thlr. Kaufs- oder Pachtliebhaber werden die nähern Bedingungen erfahren bei dem Eigenthümer
Gottfried Pietschel in Lauterbach.

Ein Haus in gutem Zustande, 2 Stunden von Görlitz, wozu eine neu angebaute massive besondere Schmiedewerkstatt, in welcher auf 2 Feuern gearbeitet werden kann, auch 6 Schfl. Acker und 2 Schfl. Wiefewachs Dresdner Maas gehören, ist aus freier Hand zu verkaufen. Den Besitzer erfährt man in der Exped. des Anz.

Ich bin gesonnen mein Bauergut Nr. 3 in Moys zu verkaufen; es ist ganz dienslfrei, hat gegen 80 Scheffel Dresdner Maas säbares Land und 24 Scheffel Wiefewachs mit Holz, auch Torfgräberei; die Gebäude sind in ganz gutem Stande, es sind bei solchen 15 Stück Rindvieh vorhanden. Die Bedingungen sind bei dem Eigenthümer zu erfahren.

Elias Petschke in Moys.

Das Haus Nr. 646 am Niederthore, worin sich 2 Stuben befinden und wozu ein Gärtchen gehört, ist veränderungshalber zu verkaufen und das Nähere beim Eigenthümer zu erfahren.

Bauergutsverkauf.

Ich bin gesonnen mein in Lückendorf bei Zittau gelegenes Bauergut aus freier Hand zu verkaufen; dasselbe enthält 37 Schfl. Dresdner Maaß Acker, 13 Schfl. Graswuchs und 17 Schfl. Busch Schwarzholz; Ablösung sämtlicher Steuern und Renten beläuft sich jährlich auf 10 thlr. und einige Groschen; das Gedinge beträgt jährlich 30 Thaler; von der Kauffumme können 800 thlr. zu 4 pCt darauf stehen bleiben; der Kaufspreis ist auf 2400 thlr. festgesetzt.

Die Wittwe Kindscher in Lückendorf.

Das Haus in der Burstgasse Nr. 179 d rechts das erste ist aus freier Hand zu verkaufen.

Bücher - Auction.

Montag, den 25. d. M. und folgende Tage werden im vormals Justizcomm. Dietrichschen Brauhofe in der Petersgasse, Bücher aus allen Wissenschaften von früh 9 — 12 und Nachmittags 2 — 6 Uhr gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden. Gedruckte Verzeichnisse der zur Versteigerung unter 21 Titeln aufgestellten Bücher sind zur Bequemlichkeit des Publikums beim Buchbinder Hrn. Bühne in der Brüdergasse unentgeltlich zu entnehmen. Bestellungen von Auswärtigen übernimmt der Unterzeichnete.

Görlitz, den 20. März 1839.

Friedemann, Auctionator.

Ein an der Straße von Görlitz nach dem Stifte Joachimstein und Zittau bei dem Gasthause „zur Schweiz“ belegenes massives Wohnhaus, worinnen sich in 2 Etagen 4 geräumige Wohnzimmer nebst Kammern, Küche, Gewölbe, Keller, Holzbehältnisse, Stallung, Bodenträume befinden, wozu noch ein verschlossener Hofraum gehört, und welches auch hinlängliches Wasser hat, kann entweder im Ganzen oder in einzelnen Gelassen sogleich vermietet werden, und ist das Nähere bei dem Besitzer des obengenannten Gasthauses zu erfragen.

Nickrisch, den 12. März 1839.

Auf dem Dominium Hermsdorf (nicht Hennersdorf, wie im vorigen Blatte steht) und dem Vorwerk zu Troitschendorf stehen 210 Stück Mastschöpfe und 6 Mastochsen zum Verkauf.

Ein Logis von 5 heizbaren Stuben, Kammern, Küche, Gewölbe, Keller, Holzgefaß, nöthigen Falls auch Stallung auf 3 Pferde nebst Wagenplatz, ist zu vermieten und zu Johanni zu beziehen. Wo? sagt die Exped. des Anz.

In Nr. 601 auf der Bodgasse ist eine Stube nebst Kammer zu vermieten.

In der Brüdergasse Nr. 139 ist vornheraus ein Logis von 2 Stuben mit Alcoven zu vermieten, auch kann Stallung und Wagenplatz dazu abgelassen werden.

Ein Logis, bestehend aus 1 Stube, 3 Kammern, Keller, Gewölbe und Holzhaus, ist in Nr. 399 auf dem Handwerke zum 1. April c. zu beziehen.

Am Eingange vom Häringmarkte aus in die Petersgasse ist eine Stube mit oder ohne Meubles abzulassen und zu Ostern c. zu beziehen; bei wem? sagt die Exped. des Anz.

In der Brüdergasse Nr. 13 sind mehrere Stuben nebst Zubehör im Ganzen oder auch Einzelnen mit oder ohne Meubles zu vermieten und zu Ostern oder Johanni zu beziehen und bei der Hausbesitzerin zu erfragen.

Eine Niederlage wird am Obermarkte von Ostern ab zu miethen gesucht und ist das Nähere darüber in der Exped. des Anz. anzuzeigen.

Unterzeichnetes Eisenhüttenwerk wird von Mitte April c. ab alle Arten von Eisen-Gußwaaren (mit Ausnahme emailirter Töpfe oder Küchengeschirre und sogenannter Kunst-Gießerei) liefern und nimmt darauf zu den möglichst billigen Preisen nächst reeller prompter Bedienung Aufträge an.

Den Herren Fabrikbesitzern, Maschinenbauern, Schlossern etc. wird zugleich versichert, daß sich dieses Eisen besonders zum Maschinenguß qualificirt, da es weich und schaumrein ist und sich gut bohren, abbrehen und seilen läßt. Eben so zeigt sich dasselbe bei allen Feuerungs-Anlagen als besonders dauerhaft.

Die Gräfl. zu Solmsche Eisenhüttenwerks-Administration.
Lorenzdorf a. D., den 16. März 1839.

Wilh. Langrock.

Poudre de Chine.

Sicheres und durchaus unschädliches Mittel, grauen, rothen und verbleichten Haaren binnen wenigen Stunden (4 längstens 5 Stunden) eine schöne natürliche und dauernde schwarze oder braune Farbe, je nach dem Wunsche des Gebrauchenden, zu geben. Wir verbürgen uns nicht nur für die Wahrheit obiger Aussage, sondern machen uns verbindlich einem Jeden, der nach richtig vorgeschriebenen Gebrauche die versprochene Wirkung nicht finden sollte, den für dieses Mittel gezahlten Preis sogleich zurückzuerstatten zu lassen. Preis pro Flasche mit genauester Gebrauchsanweisung 1 Rthlr. 10 Sgr.

Vilain u. Comp. in Paris.

In Görlitz befindet sich die einzige Niederlage bei Herrn F. A. Dertel.

Ein großes Schwungrad von einer Scheer-Maschine, desgl. ein kleineres, ganz von Eisen, sind zu verkaufen in der Fleischergasse Nr. 201 bei Finger.

In Nr. 36 steht ein Kinderwagen und ein Flügel zu verkaufen.

Zwei noch brauchbare Defen sind zu verkaufen; bei wem? sagt die Exped. des Anz.

Frisch gewässerten Stockfisch empfiehlt

J. Eissler.

Eine Parthie alten wurmförmigen Varinas-Canaster sowohl in Blättern als auch in Rollen empfiehlt noch zu billigen Preisen

J. Eissler.

Eine fast neue Spinn-Maschine mit 44 Spillen nebst 8 Schock Pfeifen ist zu verkaufen in der Kränzelgasse Nr. 372 bei Meißner Strügel.

Ein noch neues tafelförmiges Fortepiano (Mahagoni-Kasten) ist wegen Verletzung billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. des Anz.

Einige Schock noch altes vorzüglich gutes Roggen-Stroh, besonders zu Seilen brauchbar, desgleichen auch einige Schock Haferstroh sind zu verkaufen beim Stadtgärtner Siegert auf der Viehweide alhier.

Der Gärtner Roitsch in Troischendorf hat ausgearbeitetes Zimmerholz zu verkaufen.

Eine Parthie gearbeiteter Flachs ist auf dem Hofe in Nieder-Moyz zu verkaufen bei

A. F. Lingke.

Knollen von dichtgefüllten Georginen in den schönsten Farben sind das Stück nach der Nummer für 2 Sgr., in Rommeln das Duzend für 12 Sgr. auf dem Frankischen Garten Nr. 815 Mühlweg zu haben. Für Schönheit und Fülle der Blumen wird garantirt.

Große, schöne italienische Apfelsinen und Citronen nebst noch andern verschiedenen Südfrüchten, hat wieder erhalten

J. Springers Wittwe.

Ein 2spänniger und 2 1spännige Korbwagen nebst 1 2spännigen Holzwagen stehen zu verkaufen bei dem Schmied Strohbach vor dem Meißthor.

Neuer rother Kleezaamen ist angekommen bei August Schmidt am Heringsmarke.

Eine noch in gutem Stande befindliche mäßig große kupferne Wasserspinnne wird zu kaufen gesucht; von wem? erfährt man in der Exped. des Anz.

Der neue Lehrkursus der hiesigen Handwerkerschule beginnt Montags den 8. April. Zur Prüfung und Aufnahme der bis dahin bei dem Unterzeichneten angemeldeten Lehrlinge ist der 7. April Nachmittags von 1 — 2. Uhr angesetzt.

Görlitz, den 18. März 1839.

K a u m a n n (Niedermarkt Nr. 261).

Die Statuten zur preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt das Exemplar à 2½ sgr. mit dem Commentar à 6 sgr. sind jederzeit bei Unterzeichnetem zu erhalten und werden von demselben die zu Versicherungs-Anträgen nöthigen Aufnahme-Declarationen unentgeltlich verabreicht.

Görlitz, den 11. März 1839.

C. F. B a u e r n s t e i n.

Gewerbe = Verein zu Görlitz.

Dienstag den 26. März wird Herr Dr. Glocke durch einen Vortrag im Gebiete der Optik die geehrten Mitglieder zu unterhalten suchen; auch werden die Abend-Versammlungen des Vereins noch den Monat April hindurch ihren Fortgang haben.

Öffentlicher gerührter Dank.

Tiefgebeugt und kummervoll über den Tod meines innig geliebten Vaters, des bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht angestellten gewesenen Executor Krebs, fühle ich mich auch zugleich zum wärmsten Danke, vorzüglich gegen Nachgenannte, aufgefordert. Der größte Theil das von gebührt dem Herrn Doctor M o r i z, der sich mit der angestrengtesten Ausdauer, wiewohl leider fruchtlos, bemühte, das mir so theure Leben des Verewigten zu retten. Ebenso dem Herrn Botenmeister H o f f m a n n, der sich sowohl in der Krankheit des Seligen, als auch durch andere herzliche und rührende Theilnahme bei der Beerdigung meines Vaters auszeichnete. Nicht minder danke ich dem übrigen Personale des Königl. Land- und Stadtgerichts, dem Königl. Wohl- löbl. Militär, und allen übrigen Personen beiderlei Geschlechts, die dem Verbliebenen durch Begleitung zu seiner Ruhestätte die letzte Ehre erzeigten.

Mit dem aufrichtigen Wunsche, daß Sie Alle Gott vor ähnlichen traurigen Erfahrungen bewahren möge, danke ich nochmals freundlichst, und zeichne mit Hochachtung und Ergebenheit
Görlitz, am 18. März 1839. verw. K r e b s.


Ein Knabe von guter Erziehung, welcher Lust hat die Buchbinder- und Galanterie-Arbeit zu erlernen, kann sich melden bei
M a x. H ü b n e r.

Theater = Anzeige für Görlitz.

Donnerstag, den 21. März zum Vortheil für Hrn. Urspruch: Don Juan, Oper in 2 Acten, von Mozart. Da diese Einnahme zu meinem Vortheil bestimmt und die Oper mit besonderem Fleiße in Scene gesetzt ist, und ich mit Gewisheit versichern kann, daß das geehrte Publikum befriedigt das Haus verlassen wird, ladet dazu ergebenst ein
L. U r s p r u c h.

Freitag, den 22. Gastspiel des Königl. Sächs. Hofchauspielers Hrn. Weymar:

Herr und Slave, Drama in 2 Acten von Zedlig. | Saib, | Hr. Weymar.
hierauf: Die eifersüchtige Frau, Lustsp. in 2 Acten v. K o e h e n u e. | Reg. Rath v. Uhlen, |
Sonntag, den 24.: Graf Esfer, Trauerspiel in 5 Acten. Nach dem Englischen des Banks von F. G. Dyl. Esfer, Herr Weymar. — Montag, den 25.: Der Reisewagen des Emigranten, Schauspiel in 5 Acten. Nach dem Französischen. Belhomme, Herr Weymar. — Dienstag, den 26.: Corregio, Drama in 5 Acten, von Dehlenschläger. Corregio, Herr Weymar. — Mittwoch, den 27.: Die Geschwister, Schauspiel in 5 Acten, von Leutner. Justizrath Waller, Herr Weymar. — Bis Sonntag, den 31. März bleibt die Bühne geschlossen. L o b e.

 Zu meinem Journalistikum, welches aus fünfzehn der gelesensten Zeitschriften besteht und worunter drei Modejournale sind, können noch Leser angenommen werden; auch werden mehrere politische Zeitungen ausgegeben. Die bisherige pünktliche Besorgung wird auch ferner zugesichert.

Görlitz im März 1839.

E. G. Hammer
in der Petersgasse Nr. 280.

Ein ordentliches Mädchen, die in der Küche nicht unerfahren ist und sehr gut nähen kann, sucht wegen Versetzung ihrer jetzigen Herrschaft zum 1. April oder 1. Mai d. J. einen Dienst und kann von ihrer jetzigen und frühern Herrschaft empfohlen werden. Wo? sagt die Exped. des Anz.

Ein guter Stiesel ist gefunden worden; der rechtmäßige Eigenthümer kann solchen gegen Zurückgabe der Insertionsgebühren zurückerhalten bei E. G. Edlmann, Nr. 59 auf dem Fischmarkt.

Am Sonntage, den 17. d., ist ein bronzenes Armband mit 3 violetten Steinen im Gasthof zum Kronprinz verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten es gegen eine Belohnung bei dem Polizei-Sergeanten Schröder abzugeben.

Es ist von der Nonnengasse bis vor das Frauenthor ein blaufarrirter Ueberzug und eine blaue Schürze verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten es gegen ein Douceur in der Exped. des Anzeigers abzugeben.

2 Thaler Belohnung. Am 14. v. M. sind allhier 2 Taschenuhren entwendet worden, wovon die erste eine eingehäufige Repetiruhr mit deutschen Ziffern und silberner Kette und die zweite eine zweigehäufige silberne Uhr mit römischen Ziffern ist. Wer zur sichern Wiedererlangung derselben behülflich ist, dem wird durch die Exped. des Anz. obige Belohnung zugesichert.

In Gustav Köhler's Buch- und Kunsthandlung in Görlitz
(Brüderstraße Nr. 139.)

sind folgende neu angekommene, empfehlungswerthe Bücher zu haben:

Das Buch für Winterabende,
enthaltend: historische Merkwürdigkeiten, Heldenthaten, Geschichten, Naturschilderungen, moralische Aufsätze, Anekdoten, Räthsel und 20 beste Mittel für die Hauswirthschaft. Unterhaltend und zugleich nützlich für Bürger und Landleute.) broch. 7½ sgr.

In einer 10ten verbesserten Auflage die allgemein beliebte Schrift:

Neues Komplimentir-Buch
nebst Anstand- und Bildungsregeln, eine Blumensprache und Stammbuch-Aufsätze. (Ist jungen Leuten beiderlei Geschlechts zu empfehlen.) broch. 12½ sgr.

Der Kartenkünstler,
eine Anweisung zu 113, leicht ausführbaren und höchst überraschenden Kartenkunststücken von A. von Meerberg. broch. 10 sgr.

Kunst, erfrorene Glieder und Frostbeulen zu heilen,
nebst Behandlung der Füße auf Fußreisen. 3¼ sgr.

J. C. Lavater der Weg zum Himmel,
Abhandlung über Besserung des Menschen, von J. Frey. 7½ sgr.

Verbesserung. In der Theater-Anzeige im vorigen Stücke lese man Donnerstags den 21. März statt April.